

Stefan Lechner

Stefan Lechner (1964) ist Lehrer und lebt in Pfalzen. Geschichtestudium in Wien und Innsbruck. Forschungsschwerpunkte sind die Zeitgeschichte Südtirols, Tirols und die Brunecker Stadtgeschichte. Autor des Buches "Die Eroberung der Fremdstämmigen. Provinzfaschismus in Südtirol 1921-1926", Innsbruck 2005.

Giorgio Mezzalana

Giorgio Mezzalana (Padua 1954), Lehrer am Franziskanergymnasium in Bozen, Historiker, Publizist (Kolumnist des „Corriere dell’Alto Adige und „Corriere del Trentino“). Er ist Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe „Geschichte und Region - Storia e regione“ und Vorstandsmitglied der Stiftung „Museo storico del Trentino“. Seine Forschungsinteressen im Bereich der regionalen Zeitgeschichte haben ihren Niederschlag in zahlreichen Veröffentlichungen.

Luciana Palla

Luciana Palla (Livinallongo 1950) ist Verfasserin zahlreicher Publikationen zur Geschichte der Ladiner und zum Ersten Weltkrieg im alpinen Raum, darunter „I ladini fra tedeschi e italiani“, Marsilio 1986, mit welcher sie den „Premio della cultura 1986“ des Ministerpräsidiums gewonnen hat. Neuere Forschungen betrafen die ladinische Geschichte des 20. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung politischer Aspekte (Option, Autonomien). In den letzten Jahren beschäftigte sie sich mit der Geschichte des Tourismus im Dolomitenraum und hat dazu einige Biografien herausgegeben. Sie arbeitet mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen in Trentino – Südtirol und in Belluno im Bereich geschichtlicher Forschung zusammen.

Alessandra Spada

Alessandra Spada, geb. in Brixen 1959, Lehrerin an der Fachoberschule für Bauwesen „P. Anich“ in Bozen, ist Verfasserin zahlreicher regionalgeschichtlicher Arbeiten mit Schwerpunkt in den Bereichen Frauen- und Sozialgeschichte sowie eines Lehrbuches für die Oberschulen.

Martha Verdorfer

Martha Verdorfer (Lana 1962) ist Lehrerin für Geschichte und Philosophie am

Realgymnasium Bozen. Sie arbeitete an verschiedenen Projekten zur Südtiroler Zeitgeschichte und zur historischen Frauenforschung mit. Zu den wichtigsten Publikationen zählen „Zweierlei Faschismus. Alltagserfahrungen in Südtirol 1918-1945“, Wien 1990; gemeinsam mit Leopold Steurer und Walter Pichler „Verfolgt, verfemt, vergessen. Lebensgeschichtliche Erinnerungen an den Widerstand gegen Nationalsozialismus und Krieg, Südtirol 1943-1945“, Bozen 1993; gemeinsam mit Siglinde Clementi „Frauen Stadt Geschichte(n). Bozen vom Mittelalter bis heute“, Bozen-Wien 2000, sowie gemeinsam mit Ursula Lüfter und Adelina Wallnöfer „Wie die Schwalben fliegen sie aus. Südtirolerinnen als Dienstmädchen in italienischen Städten 1920 – 1960“, Bozen 2006.